

Wolfsberger Musikschüler gewinnen Landeswettbewerb und fahren zum Bundesfinale

Der Musikwettbewerb podium.jazz.rock.pop fand letzten Freitag im Haus der Musik in St. Stefan statt. Wolfsberger Teilnehmer erreichten Spitzenplatzierungen.

Als größter österreichischer Jugendmusikwettbewerb ist prima la musica für alle Kinder und Jugendlichen eine perfekte Bühne, um sich und ihre musikalischen Fertigkeiten einem großen Publikum zu präsentieren. Der Wettbewerb wird auf Landes- und Bundesebene durchgeführt, die besten Teilnehmer der Landeswettbewerbe werden zum Bundeswettbewerb eingeladen. Die Wertungsspiele der Kategorie podium.jazz.rock.pop wurden am letzten Freitag im Haus der Musik in St. Stefan ausgetragen.

Insgesamt sieben Bands spielten vor einer sechsköpfigen Jury um die begehrten Tickets zum Bundesfinale.

Die Musikschule Wolfsberg war mit drei Ensembles vertreten, die mit hervorragen-

den Leistungen und besten Platzierungen überzeugten: Die „Little Foxes“ erreichten den 2. Platz, „Shell of Rock“ erspielte einen 1. Platz und „Gurk'n'Reshowered“ erhielt die begehrte Einladung zum Bundeswettbewerb. Die Formation, bestehend aus Selina Fritzl (Gesang), Martin Furian (Schlagwerk), Timon Grohs (Gitarre), Lukas Maier (Bass) und Felix Niedersüß (Klavier) überzeugte mit musikalischer Reife und individuellem Können. Ensembleleiter der Band sind die beiden Musikschullehrer Markus Heller und Roman Wohofsky.

Der Bundeswettbewerb findet von 10. bis 13. November im Festspielhaus St. Pölten statt.



Die erfolgreichen Musiker von Gurk'n'Reshowered.

Frantschacher Senioren spielten „Bummerl“ aus

Am 23. Februar konnte Obfrau Stefanie Sturm vom Seniorenbund Frantschach-St.

Gertraud nicht weniger als 35 „Kartentippler“ im Clubraum des Pflegeheimes begrüßen. In ihren Grußworten zeigte sie sich sehr erfreut über die große Beteiligung und wünschte allen viel Kartenglück. Von regionalen Unternehmen waren acht Preise für die Gewinner gespendet worden und die fleißigen Hände des Vorstandes hatten die Geschenkskörbe zusammengestellt. Bei zahlreichen Spielrunden entwickelten sich interessante Begegnungen und unerwartete Wen-

dungen. Es waren auf jeden Fall alle Spieler mit Begeisterung dabei und Spielleiter Franz Gutschki hatte alles im Griff. Der 1. Platz ging an Hilde Krainer, der 2. Platz an Christine Dohr und der 3. Platz an Johann Steiner.



Obfrau Stefanie Sturm (Mitte) mit den Preisträgern des Schnapserturniers.

Eisschützenrunde Geißelbacher schnapste

Tolle Preise winkten den besten Spielern beim diesjährigen Preisschnapsen der Eisschützenrunde Geißelbacher. Insgesamt kämpften 61 Frauen und Männer um die begehrten Preise.

Die Gewinner: 1. Platz: Alex Berger; 2. Platz: Friedrich Berchtold; 3. Platz: Wolfgang Dutschak. Die Eisschützenrun-



de Geißelbacher freute sich schon jetzt auf ein Wiedersehen beim Preisschnapsen im nächsten Jahr.

70 Jahre Sangesfreu(n)de: MGV St. Stefan startet in das Jubiläumsjahr

Mit intensiven Proben ist der MGV St. Stefan ins Jubiläumsjahr des 70-jährigen Bestehens gestartet.

Den Beginn bei den öffentlichen Auftritten machen die beiden traditionellen Frühlingskonzerte – am 12. März um 19.30 Uhr im Rathausfestsaal von Wolfsberg und am 19. März ebenfalls um 19.30 Uhr im Haus der Musik in St. Stefan. Chorleiter Karl Ruhs hat dazu ein sehr abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Dabei werden sich die Männer des MGV St. Stefan auf eine musikalische Reise in Österreichs Nachbarländer begeben. „Fahrscheine“ (Eintrittskarten) gibt es wie gewohnt im Vorverkauf bei den Sängern des MGV sowie an den jeweiligen Abendkassen. Am 16. und 17. April fahren die Sänger des MGV St. Stefan dann ins Burgenland, um ihrem Partnerverein „GV Hoffnung Wiesen“ zu seinem 110-jährigen Bestandsjubiläum zu gratulieren. Gleichzeitig feiern die Sängerinnen und

Frühlingskonzerte

Am 12. März um 19.30 Uhr im Rathausfestsaal von Wolfsberg und am 19. März ebenfalls um 19.30 Uhr im Haus.

Sänger beider Gesangsvereine die bereits mehr als 40 Jahre andauernde, wunderbare Partnerschaft, welche am 21. März 1975 mit der Unterzeichnung und dem Austausch der Partnerurkunden begonnen hat.

Am 25. und 26. Juni begeht dann der Männergesangsverein St. Stefan selbst sein 70-Jahr-Bestandsjubiläum, zu welchem die Bevölkerung und Freunde des MGV schon heute recht herzlich eingeladen sind. Den Beginn macht am 25. Juni ein Jubiläumskonzert im Haus der Musik in St. Stefan, gestaltet von den Sängerinnen und Sängern des MGV und seines Partnervereins. Weiter geht es dann tags darauf, ebenfalls im Haus der Musik, mit einem Sängertreffen befreundeter Gesangsvereine mit Jubiläumsgottesdienst, Festakt und anschließendem gemütlichen Beisammensein bei viel Gesang.



Brand in St. Andrä

Am Samstag gegen 14.30 Uhr brach in St. Andrä im Abferkelraum des Stallgebäudes eines 55-jährigen Landwirtes ein Brand aus. Der Landwirt hatte am Vormittag diesen Raum gereinigt und danach eine Infrarot-Wärmelampe zur Trocknung und Erwärmung des Raumes an der Decke aufgehängt. Als der Landwirt am Nachmittag zum Stallgebäude kam, nahm er bereits Rauch aus dem geschlossenen Abferkelraum wahr. Der Spaltenboden aus Kunststoff stand bereits in Brand. Dieser konnten vom Landwirt selbst gelöscht werden. Durch den Brand und die Verrufungen wurde der gesamte Raum beschädigt. Es kamen keine Tiere zu Schaden. Die genaue Schadenshöhe kann derzeit noch nicht angegeben werden.

Jahreshauptversammlung der „Grenzwacht“

Der MGV und gemischte Chor Lavamünd blickte unlängst im GH Adlerwirt auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück. Im Rückblick von Obfrau Angelika Weinberger auf das vergangene Sängerjahr wurde für die gute Zusammenarbeit aller Chorsänger und der Helfer beim Fest der Chöre 2015 gedankt. Anlässlich dieses großen Sängerfestes wurden auch die neuen Dirndl der Grenzwacht vorgestellt. Für das Jahr 2016 sind unter anderem ein Sängerfrühstücken mit Familienfest sowie das traditionelle Adventkonzert geplant.

Männerchorleiter Friedolin Urban-Keuschnig kündigte den Besuch des Mädchenchores „Puntarka“ aus Punat an, welcher unter anderem eine Messe für den im Vorjahr verstorbenen Pfarrer Marco Lastro gestalten wird.

Chorleiterin Desiree Deiser blickte auf ein erfolgreiches Sängerjahr zurück. Der Chor in seinen Formationen – Gemischter Chor, Männerchor und Gospelgruppe – absolvierte zahlreiche Auftritte. Unter anderem umrahmte er die Angelobung des Bürgermeisters und des Gemeinderates in Lavamünd, nahm an den Konzerten „Frühlingskonzert MGV Amlach“, „130 Jahre MGVB Eibiswald“ und „120 Jahre MGV St. Andrä“, dem „Herbstkonzert“ im Kultursaal Lavamünd und an einem sehr stimmigen Adventkonzert mit der Gastformation „Reisberger Sternsinger“ teil.

Die arbeitsintensivste Veranstaltung war das Fest der Chöre, das auf

der Stauseearena in Lavamünd stattfand und in der Bevölkerung sowie bei den vielen Chören des Tales großen Anklang fand. Ein absolutes Highlight war auch das Konzert am Vorabend des Festes mit vielen befreundeten und benachbarten Chören aus dem In- und Ausland.

Ein großer Dank ging an die Gemeinde Lavamünd, die den Chor auch im vergangenen Jahr finanziell großzügig unterstützt hat.

Bei den Ergänzungswahlen wurde Katharina Schildberger als neue Schriftführerin bestätigt, da Alexandra Müller-Egwarth vorzeitig aus dem Vorstand ausschied.

Die anwesenden Ehrengäste Bürgermeister Josef Ruthardt und Kulturreferent Erich Pachler sowie die Ehrenmitglieder Herbert Hantinger und Hans Kogele fanden lobende Worte für die Vereinsarbeit und die sehr gute Reputation des Chores im Tal.

Nach Beendigung des offiziellen Teils der Jahreshauptversammlung ging der Abend mit viel Singen gemütlich zu Ende.



Bürgermeister Josef Ruthardt, Obfrau Angelika Weinberger, MGV-Leiter Friedolin Urban-Keuschnig, Kulturreferent Erich Pachler und die Leiterin der „Grenzwacht“ Desiree Deiser (v. li.)